

Die christliche Arbeiterinnen- tagung in Wien.

Für die in unserem Blatte angekündigte Tagung der katholischen Arbeiterinnen gibt sich weit über die zunächst beteiligten Kreise hinaus lebhaftes Interesse kund. Diese erste gemeinsame Veranstaltung der in der Zentralfstelle der „Sozialen Hilfe“ vereinigten Verbände, nämlich des Reichsverbandes katholischer Arbeiterfrauen, mit der Sektion der Straßenbahnerinnen, des Diözesanverbandes katholischer Arbeiterinnenvereine, des Verbandes christlicher Heimarbeiterinnen, des Verbandes katholischer erwerbstätiger Mädchen, des Christlichen Tabakarbeiterverbandes, des Christlichen Textilarbeiterverbandes, des Graphischen Zentralverbandes, des Christlichen Metallarbeiterverbandes, des Verbandes christlicher Lederarbeiterinnen, der christlichen Schneiderinnen, der Handels- hilfs- und Transportarbeiter und des Zentralverbandes christlicher Angestellter, findet Sonntag, den 5. Mai 1918, im Saale der Schulschwestern, XV., Friesgasse 4 (nächst Sechshauser Gürtel) statt und beginnt um 1/2 10 Uhr vormittags. Frau Dr. Burja n referiert über die „Soziale Zentralfstelle der weiblichen Arbeiterschaft“, Diözesanpräses August Sch a u r h o f e r über „Organisation der christlichen Arbeiterschaft“. Ein überaus aktuelles Thema behandelt das Referat der Frau Josefine W a l d s a m : den „Gesetzentwurf über die Arbeitspflicht der Frauen“. Um 2 Uhr nachmittags spricht Frau Marie E n g e l über „Uebergangswirtschaft“, dann Frau Aloisia S c h i r m e r über die „Heimarbeiterinnenfrage“. Im Schlußreferat nimmt Gräfin L o l a M a r s c h a l l zu den wichtigen Wohnungsfragen Stellung. Den Abschluß der Tagung bildet die Festversammlung im Rathause um 1/2 7 Uhr abends mit nachfolgendem Programm:

1. „Habsburgs Nar“ von Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha, vorgetragen vom Sängerbund „Dreizehnlinden“. 2. Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Dr. phil. Hildegard Burja n.
3. „Heil Dir, Du edles Kaiserpaar“ (Kaiser-Karl- und Kaiserin-Zita-Hymne), preisgekrönte Komposition von Ignaz Mitterer.
4. Festrede: „Aufgaben der katholischen Arbeiterinnenbewegung“, gehalten von M. Leopold Kunschak. 5. „Halleluja“, Chor aus dem „Messias“ von Händl.
6. Ansprache des Kardinal-Erzbischofs Dr. Piffl.

Persönlichkeiten, welche den zu behandelnden Fragen Interesse entgegenbringen, können nach Anmeldung im Sekretariat, Wien, XV., Kranzgasse 4, an der Tagung und Festversammlung teilnehmen.